



Suchergebnisse: Herrenchiemsee

Mai 1878 – Georg von Dollmann und die Planungen für Schloss Herrenchiemsee

Schloss Herrenchiemsee * Georg von Dollmann wirkt bei den Planungen für Schloss Herrenchiemsee mit.

21. Mai 1878 – Grundsteinlegung für Schloss Herrenchiemsee

Schloss Herrenchiemsee * Der Grundstein für das neue Schloss Herrenchiemsee wird gelegt.

Januar 1879 – Der Rohbau von Schloss Herrenchiemsee ist fertiggestellt

Schloss Herrenchiemsee * Der Rohbau von Schloss Herrenchiemsee ist weitestgehend fertiggestellt. Der Innenausbau beginnt im Frühjahr.

1. August 1886 – Die Königsschlosser werden zur Besichtigung freigegeben

Herrenchiemsee - Linderhof - Neuschwanstein * Schloss Herrenchiemsee, Schloss Linderhof und Schloss Neuschwanstein werden zur öffentlichen Besichtigung freigegeben.

November 1886 – Die Arbeiten an Schloss Herrenchiemsee werden eingestellt

Schloss Herrenchiemsee * Die Arbeiten an Schloss Herrenchiemsee werden eingestellt.

1. November 1891 – Prinzregent-Luitpold-Terrasse eröffnet

München-Haidhausen * Die Prinzregent-Luitpold-Terrasse wird der Öffentlichkeit übergeben. Da das Terrain angehoben werden musste, war eine Menge Aushub von anderen Baustellen notwendig. Zumindest ein Teil des verwendeten Materials stammte vom Bau des Kgl. Hofbräukellers an der Inneren-Wiener-Straße. Die Anlage besteht aus einer Abschlusswand am Hang, die durch Nischen gegliedert ist, mit zwei gegenläufigen Treppenaufgängen. Der nur wenig



über dem Straßenniveau liegende Vorplatz hat ein Bassin mit Mittelfontäne und vier wasserspeienden Delphinreitern erhalten. Diese waren ursprünglich für den Fortuna-Brunnen vor Schloss Herrenchiemsee bestimmt.

28. Mai 1967 – Ein neues Ludwig-II.-Denkmal in den Maximiliansanlagen

München-Haidhausen * In den Maximiliansanlagen, zwischen dem Maximilianeum und dem Friedensengel, an der Stelle, an der König Ludwig II. - eigens für die Werke seines verehrten Musikeridols Richard Wagner - ein Festspielhaus errichten lassen wollte, wird die 2,60 Meter hohe Bronzestatue zu Ehren des bayerischen Märchenkönigs enthüllt und der Öffentlichkeit übergeben. Der Bildhauer Anton Rückel hat das Denkmal erschaffen. Auf einem Granitmonolith, an den vier Bronzereliefs mit Ansichten der Schlösser Linderhof, Herrenchiemsee und Neuschwanstein sowie des geplanten Festspielhauses angebracht sind, steht - als Sinnbild eines gescheiterten Projekts - der in Bronze gegossene bayerische Märchenkönig. Ihre Inschrift lautet: „Wo Bayerns König Ludwig für Richard Wagners Werke nach Gottfried Sempers Plänen zum Ruhm der ganzen Menschheit den Festbau schaffen wollte, setzt sich das Volk sein Denkmal. A.D. MCMLXVII.“ Es ist dies der Ersatz für ein Standbild, das sich in einem halbrunden Säulentempelchen auf der Corneliusbrücke befand und von den Nazis am 3. Mai 1942 demontiert und als Metallreserve für die Rohstoffversorgung des Reiches nach Hamburg gebracht und zum Bau von Bomben eingeschmolzen wurde.

31. Dezember 2013 – Bayerns Königsschlösser sind Touristenmagneten

Freistaat Bayern * Bayerns Königsschlösser sind wahre Publikumsmagneten. Ewige Nummer Eins ist Schloss Neuschwanstein mit 1,5 Millionen Besuchern [+ 8,2 Prozent], Schloss Linderhof besichtigen immerhin noch 426.400, Schloss Herrenchiemsee 377.300, Schloss Nymphenburg immerhin noch 273.500 und die Münchner Residenz 264.100 Menschen.
